

Stopf- / Stickfuss

Er ist ein Spezialist im freigeführten Nähen und bestens geeignet beim Stopfen von Löchern und Rissen. Zusätzlich kann Mithilfe eines Stickrahmens der Stopfvorgang erleichtert werden, da der Rahmen stabilisierend wirkt. Der Fuss kann auch für ansprechende Verzierungen wie Spitzen oder Monogramme verwendet werden.

Anleitung

Maschine ausschalten. Schraube lösen und den Nähfusshalter entfernen. Stopffuss am Nähfusshalter anbringen und mit der Schraube befestigen.

Anwendungsbereich:

- Freihandsticken
- Freihandstopfen
- Fadenmalerei

Stichwahl: Geradstich oder Zickzack

Stichbreite: 0- max.

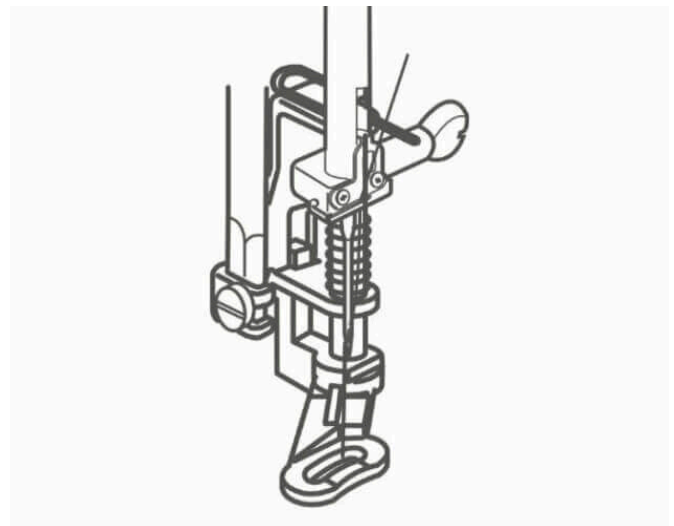
Transporteur: Versenkt / Abgedeckt

Stopfen

Den Stoff nach Möglichkeit in einen Stopfrahmen einspannen und die beschädigte Stelle zusätzlich unterlegen. Die schadhafte Stelle in gleichmässigen Reihen übernähen. Arbeit um 90° drehen und mit einer weiteren Lage überdecken. Falls nötig, eine weitere Lage nähen, dabei die Reihen jeweils lockerer und versetzt zu den vorherigen Reihen nähen.

Freihandsticken

Gewünschtes Motiv auf den Stoff aufzeichnen. Stoff wenn möglich in einen



Rahmen einspannen oder mit einem Vlies zu besseren Stabilität unterlegen. Die Konturen entlang des Entwurfs nähen, für Flächen kann auch ein Zickzackstich verwenden. Den Stoff dabei gleichmässig führen.